

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

[35991]

*

*

*

Der gute Kamerad.

Spemanns

Illustrierte Knaben-Zeitung.

Siebenter Jahrgang.

Das Kränzchen.

Spemanns

Illustrierte Mädchen-Zeitung.

Fünfter Jahrgang.



Wir erlauben uns hiermit Ihre freundliche und umsichtige Verwendung für die vorgenannten, in weiten Kreisen bekannten und beliebten Jugendzeitschriften unseres Verlags zu erbitten. Dieselben beginnen wie seither am 1. Oktober ihren neuen Jahrgang.

Die Redaktion versteht es den richtigen Ton zu treffen, um ihre jungen Leser und Leserinnen zu fesseln und sichert dadurch jeder Verwendung erfreuliche Resultate. Die Blätter bringen Unterhaltendes und Belehrendes aus allen Gebieten des Wissens unter Beigabe trefflicher Illustrationen. Ein vielgelesener, unterhaltender „Briefkasten“ vermittelt zwischen den Abonnenten einen regen Wechselverkehr. Probenummern, direkt an die Knaben und Mädchen verteilt, wirken stets mit günstigstem Erfolg. Suchen Sie namentlich die Schulklassen der Jüngeren auf: Quarta und Tertia; die Mädchen abonnieren schon mit dem zehnten und

elften Lebensjahre. Planmäßig wiederholte Betriebs-Manipulationen werden Ihre Kontinuation ständig erhöhen; auch das Interesse der Lehrer und Lehrerinnen wollen Sie unter Hinweis auf die sorgfältige und vorsichtige Redaktion für diese Jugendblätter zu gewinnen suchen. Die Schüler-Bibliotheken halten sich übrigens fast überall ein oder auch mehrere Exemplare, Beweis, daß die beiden Zeitschriften von der Lehrerschaft vielfach schon sehr geschätzt und begünstigt werden.

Wir bitten um recht thätige Verwendung für diese beiden Zeitschriften und zeichnen, indem wir Sie auf die untenstehenden günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam machen

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Berlin, Leipzig.

7. September 1892.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.



Bezugsbedingungen.

I. Nummernausgabe.

- 1) Preis pro Quartal von 13 Nummern 2 M ord.
- 2) Netto pro Quartal 1 M 40 S und 11/10 Exemplare.

II. Heftausgabe.

- 1) 16 Hefte à 50 S ord.
- 2) Heft 1 in beliebiger Anzahl à cond.
- 3) Rabatt 33 1/3 % u. 11/10 Exemplare.
- 4) Bei Kontinuation von 55/50 an Heft 1 gratis.
- 5) Bei Kontinuation von 110/100 an Heft 1 gratis und 40 %.

Ein Zusammenziehen der Kontinuation beider Journale oder Ausgaben können wir nicht gestatten.

Handlungen, welche sich in hervorragender Weise für diese Zeitschriften verwenden wollen, bitten wir, sich mit direktem Brief an uns zu wenden.

Wilhelm Nisschke in Stuttgart.

[36156]

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Fünzig Kinder- und Jugendlieder

von

Hoffmann von Fallersleben u. a.

Nach

bekannten und beliebten Weisen bearbeitet, mit Klavierbegleitung (u. Fingersatz) versehen und neu herausgegeben

von

August Reiser.

Mit Originalbeiträgen von

A. Bornscheuer, C. T. Schard,
H. Gmler, A. Reiser, Mendelssohn,
Reiziger, Schumann, Silcher, Spohr
u. u.

IV. Auflage.

Geb. in Ganzleinwand mit prachtvoller Titel-Pressung in Gold- und Farbendruck
4 M 50 S ord., 3 M 15 S netto,
2 M 70 S bar.

Geb. in imit. Leinwand mit eleganter Gold- u. Schwarzdruck-Pressung 3 M 50 S ord.,
2 M 45 S netto, 2 M 10 S bar.

1 Probeexemplar mit 50% gegen bar.
Freiexemplare 7/6.

Der Herausgeber August Reiser, in den weitesten Kreisen durch die musikalische Jugendpost bekannt als „Jugendpostbote“ und seine frühere Thätigkeit als Redakteur der neuen Musikzeitung, kennt die Wünsche und Lieblingslieder der Jugend und hat es verstanden, in dieser 4. Auflage der „Fünzig Kinder- und Jugendlieder“ Mustergiltiges zu schaffen. Sein Name allein sichert dem Werkchen in seinem neuen Gewande guten Erfolg.

Verlangen Sie ein Probeexemplar mit 50%, Sie werden sich von der Gediegenheit und Preiswürdigkeit überzeugen und sofort nachbestellen.

A cond. können wir leider nur in sehr beschränktem Maße liefern und werden hierbei nur Firmen berücksichtigen, die zugleich fest, resp. bar bestellen.

Die kleinste Sortiments- wie Musikalienhandlung ist in der Lage, mit geringer Mühe Partien dieses als Geschenk an die musikalische Jugend vorzüglich geeigneten Werkchens abzugeben.

Ein ausführliches Rundschreiben ging Ihnen diese Woche über Leipzig zu.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 8. September 1892.

Wilhelm Nisschke.